

Medienmitteilung

13. Februar 2016

Qualitätskultur der Schweizer Medienbranche fördern

Das erste umfassende Qualitätsrating der Informationsmedien Schweiz soll Ende Sommer 2016 publiziert werden. Herausgeber ist der Stifterverein Medienqualität Schweiz, der für das Rating drei Hochschulinstitute beauftragt hat.

Zürich - Das Rating soll eine Aussenreferenz für die Medienqualität sein und Orientierungshilfe für alle Personen und Institutionen bieten, die mit Medien zu tun haben. Es richtet sich auch an die Verlage und Medienschaffenden selbst. Untersucht werden die rund 40 reichweitenstärksten überregionalen Pressetitel, Newssites und Informationsformate von Radio und TV aus der Deutschschweiz und der französischen Schweiz.

Die Qualität der Medien wird anhand wissenschaftlicher Methoden erhoben. Das Rating umfasst drei Module:

- Die organisatorische Qualitätssicherung der Medienhäuser
- Die Berichterstattungsqualität der Medien
- Die Qualitätswahrnehmung bei Stakeholdern und beim Publikum

Die Messung auf drei Ebenen ermöglicht eine faire und unabhängige Bewertung der wichtigsten Informationsgefässe der Schweizer Medien. Mit diesem Vorgehen wird das Fachwissen dreier Spezialisten gebündelt und vernetzt und die Medienqualität in drei wesentlichen Dimensionen bewertet. Dieser Prozess verspricht einen deutlichen Mehrwert an Aussagekraft und Objektivität.

Zuständig sind Vinzenz Wyss, Professor für Journalistik, Institut für Angewandte Medienwissenschaft an der ZHAW Winterthur, Mark Eisenegger, Co-Institutsleiter, fög-Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft der Universität Zürich, und Diana Ingenhoff, Professorin für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Universität Freiburg.

Das Rating wird vom **Stifterverein Medienqualität Schweiz** verantwortet und herausgegeben, dessen Präsident der ehemalige Zürcher Regierungsrat Markus Notter ist. Federführend beim Projekt ist ein Steuerungsausschuss, dem neben dem Präsidenten weitere Vorstandsmitglieder des Stiftervereins sowie die drei beauftragten Institute angehören. Die wissenschaftliche Unabhängigkeit der Institute ist garantiert.

Finanziert wird das Rating durch den 2014 gegründeten Stifterverein über Beiträge von Mitgliedern, privaten Gönnern, Stiftungen und Firmensponsoren, die dieses wegweisende Projekt mit Beträgen zwischen CHF 10'000 und maximal 50'000 pro Jahr unterstützen.

Mittelfristig will der Stifterverein eine Stiftung errichten, die durch Aufbau und Betrieb einer unabhängigen Bewertungsinstitution die Qualität der Schweizer Medien regelmässig misst. Die Stiftung will damit einen substanziellen Beitrag zur Debatte über die Qualität der Schweizer Medien leisten. Medienqualität soll über die Medienbranche hinaus breit diskutiert werden.

Weitere Auskunft: Markus Notter: mail@markusnotter.ch; Tel. +4179 623 18 53

Adressen & Kontakte:

Stifterverein Medienqualität-Schweiz; c/o Dynamics Group AG; Utoquai 43;
Postfach 8024 Zürich ; +41 (0)43 268 27 47

Webseite: www.medienqualitaet-schweiz.ch;

Präsident: Dr. Markus Notter, +41 79 623 18 53; mail@markusnotter.ch

Kontakt: Andreas Durisch, +41 79 358 87 32; adu@dynamicsgroup.ch

Modul 1: Die Strukturen der redaktionellen Qualitätssicherung

Zuständig: Institut für Angewandte Medienwissenschaft (IAM), ZHAW Winterthur

Prof. Dr. Vinzenz Wyss, ZHAW Angewandte Linguistik, Theaterstrasse 15c, 8400 Winterthur, +41 (0)58 934 77 76; vinzenz.wyss@zhaw.ch

Modul 2: Die Berichterstattungsqualität des redaktionellen Angebots der Informationsmedien;

Zuständig: Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft (fög), Universität Zürich; Prof. Dr. Mark Eisenegger, fög – Forschungsinstitut Öffentlichkeit und Gesellschaft / Universität Zürich, Andreasstrasse 15, 8050 Zürich, +41 (0)44 635 21 23; mark.eisenegger@foeg.uzh.ch

Modul 3: Die Qualitätswahrnehmung bei Bevölkerung und wichtigen Stakeholdern

Zuständig: Departement für Kommunikationswissenschaft und Medienforschung, Universität

Freiburg; Prof. Dr. Diana Ingenhoff, DCM – Departement für Kommunikationswissenschaft und

Medienforschung, Bd de Pérolles 90, 1700 Freiburg, +41 (0)26 300 83 98; diana.ingenhoff@unifr.ch